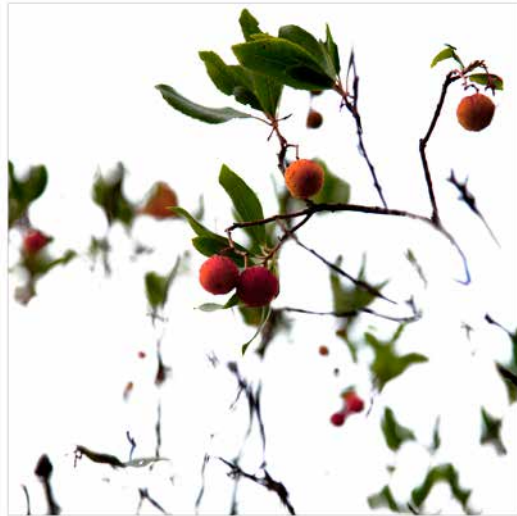


galerie
andresthalmann

Ralf Peters
Flying Balances

Exhibition 20th April – 2nd June 2018



RALF PETERS

Flying Balances präsentiert eine manchmal strenge, manchmal verspielt erscheinende Ästhetik, die durch einen Tanz der Schwerelosigkeit und eine betörend schön anmutende Optik zu faszinieren und gleichzeitig zu irritieren vermag. Die verzückende Ästhetik wirkt durch ihre scheinbare Perfektion wie „nicht von dieser Welt“ und verführt dadurch zu einer tieferen Auseinandersetzung mit den Bildmotiven. So zelebriert die neuste, vor wenigen Wochen beendete Werkgruppe von Ralf Peters, *Yangmei (Chinese Balls)*, die Poesie einer exotischen Natur, die mit ihrer entrückten Schönheit begeistert – und gleichzeitig in ein Fragenkarussell führt.

Ergänzend sind in der dritten Einzelausstellung von Ralf Peters in Zürich weitere Bilder seiner Flughafenmotive und zusätzliche Einzelbilder wie *Glider* und *Balloons* zu sehen, die durch ihre schwebende Balance bestechen. Auch eine mit der Schweiz eng verbundene Auftragsarbeit an Ralf Peters wird gezeigt: Drei im Engadin entstandene Werke in magnetisch anziehenden Farben. Sie sind für die Parkgarage im Hamberger Park in Zürich entstanden. Da erscheinen sie in überdimensionalen Leuchtkästen und verwandeln die Parkgarage mit ihrer bereits beeindruckenden Ästhetik in eine moderne Galerie oder eine einladende Empfangshalle. Die Herstellung dieser Werke nahm durch die Bearbeitung jedes einzelnen Pixels mehr als acht Monate in Anspruch.

Ich freue mich ausserordentlich, die immer wieder überraschenden Werke von Ralf Peters in Zürich zeigen zu dürfen und danke ihm für die äusserst professionelle Zusammenarbeit und seine freundschaftliche Verbundenheit.

Carina Andres Thal

Carina Andres Thalmann
Galerie Andres Thalmann



RALF PETERS

The works in Flying Balances by photo artist Ralf Peters present an aesthetic that may appear stark at times, yet playful at other times – and both fascinating and unsettling in their enchanting visual beauty and “weightless dance”. Appearing to be “not of this world”, their almost perfect, bliss-inducing aesthetic draws the viewer more deeply into the subject matter.

In Yangmei (Chinese Balls), the most recent series completed only a few weeks ago, Peters celebrates the poetry of exotic nature. While unattainable beauty is intended to delight the viewer, it also takes us on a merry-go-round-like quest.

Alongside Yangmei (Chinese Balls), Peters’ third solo exhibition in Zürich also includes some of his airport works, as well as several landscapes in an extremely wide format: in Glider and Balloons, for example, the “flying balance” is striking indeed.

Also included is a series with a Swiss connection. On commission for a car-park at the new Hamberger Park estate in Zürich, these works were created in the Engadine Valley. Already impressive in their own right, but even more so when displayed in oversized light boxes, these three irresistibly colourful pieces will transform the utilitarian venue into a modern art gallery or a welcoming reception lobby. Because Peters post-processed every single pixel, this series took more than eight months to complete.

I take extraordinary pleasure in presenting these endlessly surprising works by Ralf Peters in Zürich and I am deeply grateful to the artist for his friendship, and for his utterly professional collaboration.

Carina Andres Thal

Carina Andres Thalmann
Galerie Andres Thalmann

Ralf Peters

Flying Balances

Man kann sich nicht satt sehen an der Bildserie *Yangmei (Chinese Balls)*. Rot und verlockend bieten sich die Früchte eines Erdbeerbaumes dar, umrahmt von glänzenden Blättern. Gleichzeitig scheinen sie sich zu entziehen. Die Zweige, an denen Blätter und Früchte hängen, verschwimmen im weissen Licht, das den Bildraum auf rätselhafte Weise füllt. Die Früchte scheinen im gleissenden Nichts zu schweben. Entrückt wie ein Versprechen, von dem man nicht weiss, ob es je eingelöst wird.

Ralf Peters benutzt Schönheit als Köder: „Ich möchte die Betrachtenden erst einmal in den Bann ziehen.“ Doch Schönheit, wie sie der konzeptuell arbeitende deutsche Fotokünstler nutzt, hat immer auch etwas Irritierendes. Im Fall der Serie *Yangmei (Chinese Balls)* ist es die Kluft zwischen der Sinnlichkeit der Früchte und der Unkörperlichkeit des Raumes. Die Schwerelosigkeit der Früchte, die in verschiedenen Reifegraden zwischen den Blättern schweben, erzeugt den Eindruck grosser Künstlichkeit. Oft bearbeitet Ralf Peters seine Fotografien digital nach. In dieser Serie hat er darauf weitgehend verzichtet. Der schwebende Effekt entsteht durch die extreme Fokussierung auf die Früchte, die das Geflecht der Zweige im Hintergrund weitgehend auflöst.

Als Betrachter oder Betrachterin weiss man nicht, wo man steht. Die Früchte, die Peters' Bilder offerieren, sind verlockend, entfalten jedoch eine Ambivalenz, die nicht zum Naschen verleitet. Der grosse Weissanteil lässt die Aufnahmen leicht und leicht, doch auch abstrakt erscheinen. Und wiewohl das Motiv floral ist, wirken die Bilder hochartifizuell. *Flying Balances*, der Titel der Ausstellung, fasst dieses Spiel mit Schönheit und Künstlichkeit, Verlockung und Reizung zusammen. Ein Spiel, das sich durch das gesamte Schaffen des norddeutschen Künstlers zieht. Ob er Motive aus der Natur, der Architektur oder der Porträtkunst wählt, stets geht es in Ralf Peters' Arbeiten um ein fliegendes, ein fragiles Gleichgewicht zwischen der Makellosigkeit der Oberfläche und irritierenden Details.

Ralf Peters arbeitet oft ähnlich wie die Romantiker, die in ihren Gemälden gern ideale Landschaften komponierten. Er erschafft sowohl verblüffend überzeugende Fake-Szenerien, wie auch Bilder realer Situationen, in denen alles echter ist, als es aussieht. In der Serie *Mix* zum Beispiel hat er mehrere Hotel pools, wie man sie aus Touristik-Katalogen kennt, aus immer den gleichen Bildelementen komponiert.

Salta indes zeigt Fensterausblicke auf eine Flughafenanlage, die mit ihrem gleichförmigen Streifenmuster aus Rasengrün und Asphaltgrau wie eine fotografische Variation auf Farbfeldmalerei wirkt; hier jedoch hat Peters nichts manipuliert. Für seine bekannte Serie *Tankstellen* hat er nächtlich beleuchtete Tankstellen so fotografiert hat, dass sie wie Ufos im schwarzen Raum stehen. Die Bilder erinnern an Edward Hopper. Die Logos und Preistafeln sind wegretuschiert.

Diese Verweise auf die Kunstgeschichte wie auch auf kunsttheoretische Reflexionen spielen eine nicht unerhebliche Rolle im Schaffen von Ralf Peters, der ursprünglich aus der Malerei kommt. 1960 geboren, studierte Peters bei Jörg Immendorff. Seit 1998 arbeitet er als konzeptioneller Fotograf. Seine Arbeiten werden von führenden Galerien und Museen in Zürich, Tokio und Triest, in München, Mexico City, Miami, Frankfurt und Berlin präsentiert. In der aktuellen Ausstellung zeigt Ralf Peters neben *Yangmei (Chinese Balls)* einige extrem querformatige Aufnahmen von Landschaften, die er in Spielwiesen verwandelt. Er überfüllt den Luftraum mit Ballons (*Ballons*), Hanggleitern (*Glider*) und Paragleitern (*Paraglider*) und inszeniert ein groteskes Gewimmel am Himmel.

Neben dieser spielerischen Ebene haben die Arbeiten von Ralf Peters eine philosophische Dimension, vor allem, wenn er mit Leerräumen arbeitet. In der *Skyline*-Serie fotografiert er Karussells und Strassenzüge, Wellen und Bergkämme. Das besondere an diesen Bildern ist das extreme Hochformat, in dem Peters sie präsentiert. Das jeweilige Motiv füllt maximal das untere Drittel des Bildes. Der Blick wird so unweigerlich in die Leere gelenkt, in das nachtschwarze Nichts oder das tagweisse Nirgendwo. In jenen weiten Raum der Reflexionen, in den man auch in *Yangmei (Chinese Balls)* eintauchen kann.

Alice Henkes



Ralf Peters Flying Balances

The eye can never get enough of the images in the Yangmei (Chinese Balls) series. Many fruits of the strawberry tree gleam intensely red and enticingly among shiny leaves, yet appear to resist the gaze. The twigs, from which the leaves and fruit hang suspended, vanish into a mysterious white light that floods the pictorial space. The fruit appear to “fly” in a dazzling void way beyond reach – much like a promise that one doubts will ever be fulfilled.

Ralf Peters baits us with beauty: “I would mostly like to draw the viewer in,” the conceptual photo artist has noted. But there is always something irritating about the kind of beauty employed here. Specifically, in Yangmei (Chinese Balls) it is the gulf between the sensual quality of the fruit and the intangible space surrounding them. The weightlessness of the fruit flying in various stages of ripeness among the leaves creates a strong impression of weightlessness. There is little of the digital post-processing here that Peters frequently applies in his other series. Here, the effect of floating or flying is created by an extreme focus on the fruit that causes the mesh of twigs and branches in the background to dissolve and vanish almost completely.

Where the viewer stands is unclear. The fruit on offer in these images is enticing. Their ambivalence, however, does not encourage reaching for one. If the large amount of white in these photographs imbues them with great lightness and brightness, it also makes them appear abstract. Moreover, despite their floral theme, the effect of these images is one of great artificiality.

Flying Balances, the exhibition title, neatly summarises the artist’s play on beauty and artificialness, on baiting and enticement. This play on dualities infuses his entire oeuvre. Regardless of the source of his themes – nature, architecture, portraits – Peters is invariably concerned with the fragile “flying balance” between immaculate surface and unsettling detail.

Frequently emulating the Romantic artists, who composed idealised landscapes, Peters not only creates surprisingly convincing fake scenarios but also presents situations in which everything is more “real” than it looks. In his Mix series, for example, he used identical pictorial elements to re-compose several hotel pools of the kind we know from tourist brochures. The Salta series, by contrast, shows different views of an airport through a window: monotonous bands

of green lawn and grey asphalt produce the effect of a photographic version of colour-field painting – nothing has been manipulated, however. For his acclaimed Tankstellen (Petrol Stations) series, reminiscent of Edward Hopper, Peters photographed the brightly lit locations by night, and airbrushed out any logos and signs, to make them appear like UFOs in black space.

Such references to art history and reflections on art theory play a considerable part in Peters’ work, which is not surprising since he originally started out as a painter. Born in northern Germany in 1960, Peters studied with Jörg Immendorff, the German painter and art professor, and in 1998 began to work as a conceptual photographer.

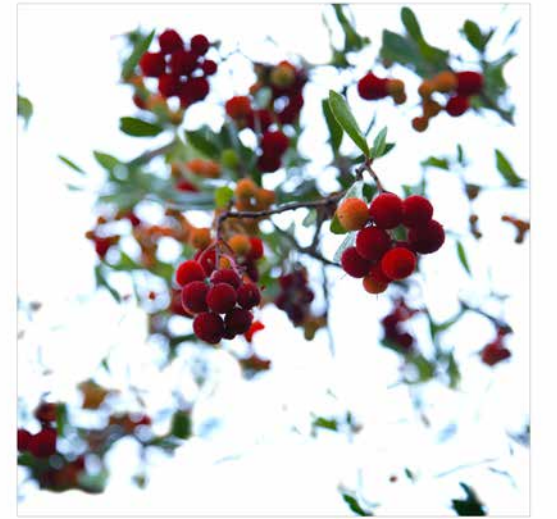
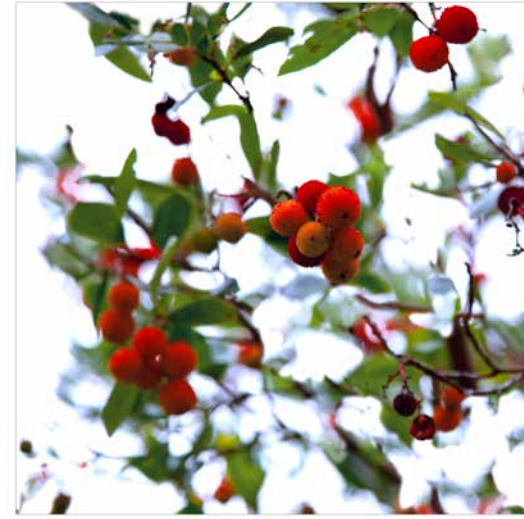
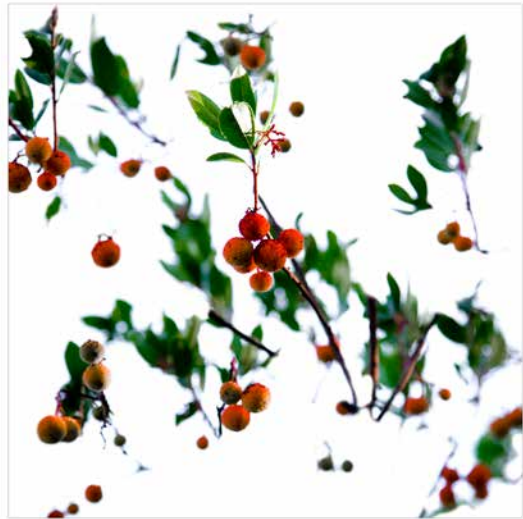
Peters’ works have been on display at leading art galleries and museums in Zürich, Tokyo and Triest; Munich, Mexico City, Miami, Frankfurt and Berlin.

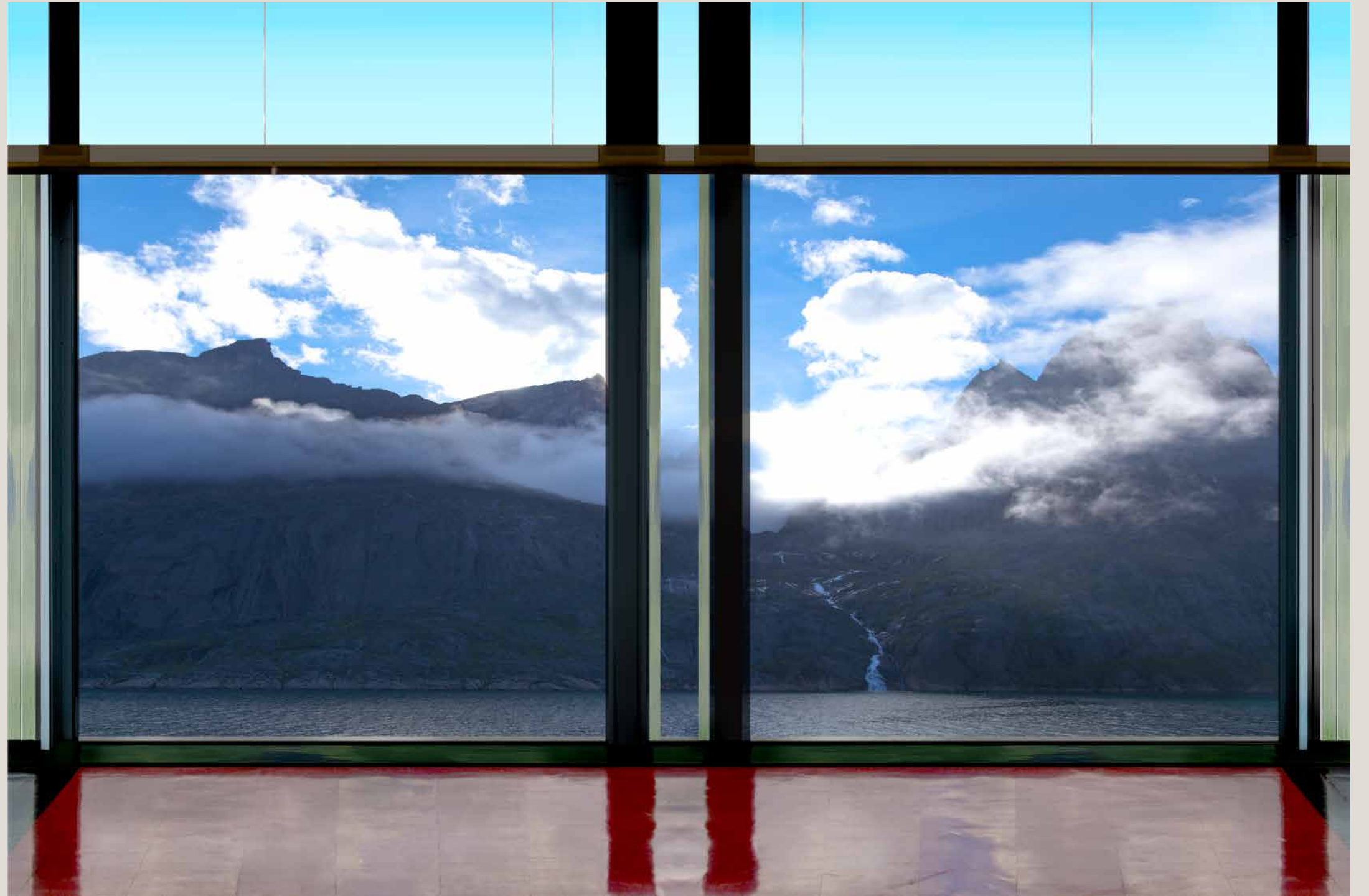
In the current exhibition, Peters presents Yangmei (Chinese Balls) as well as several extremely wide landscapes. Here he has filled the sky with vast numbers of balloons (Balloons), hanggliders (Glider), or paragliders (Paraglider), creating grotesquely teeming skyscapes that transform these landscapes into playparks.

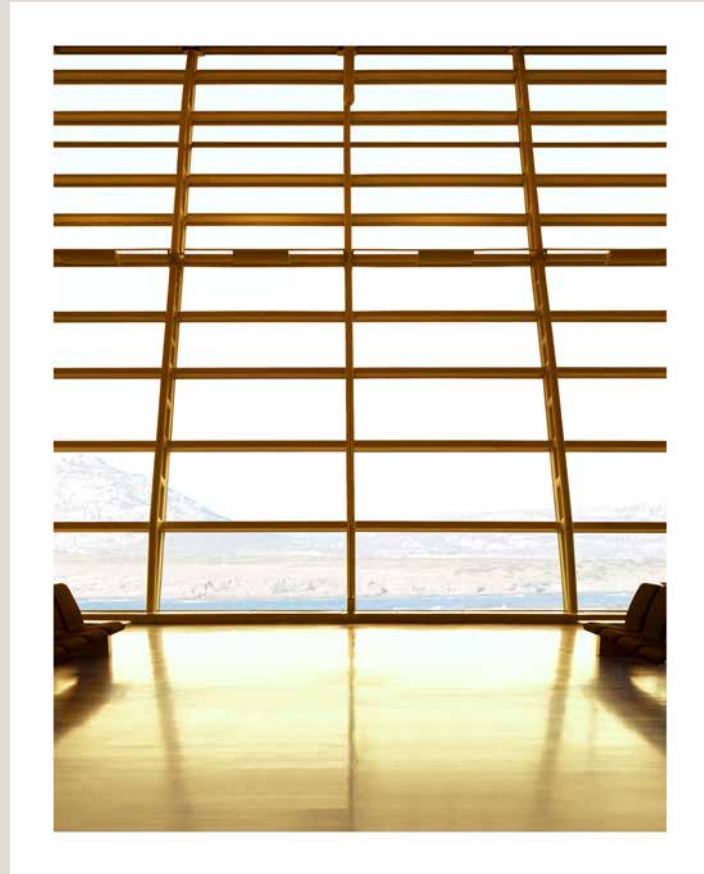
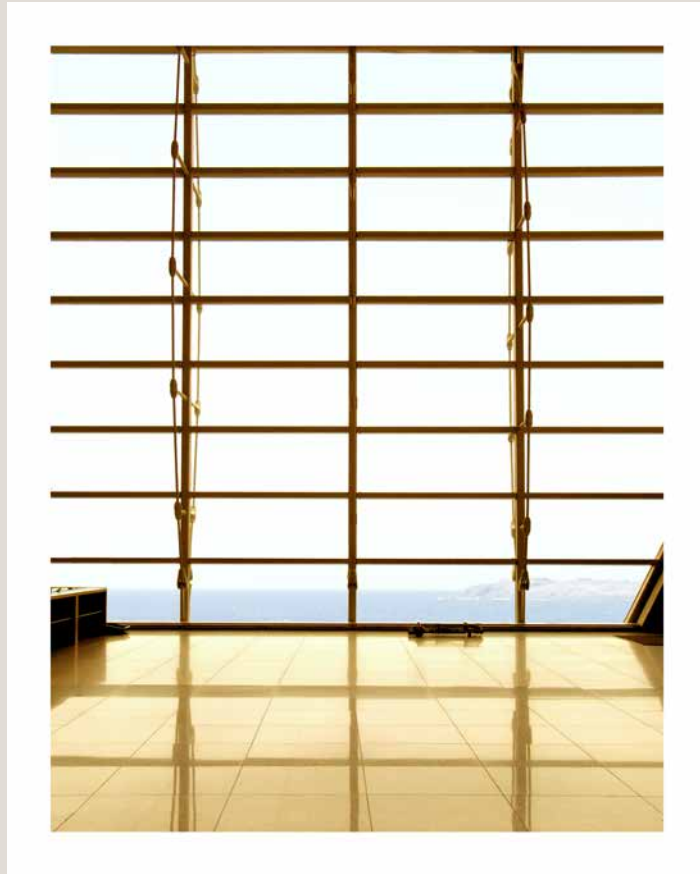
Alongside this rather playful aspect in Peters’ work, there is also a philosophical dimension, especially in the way he treats empty space. For his Skylines series he photographed merry-go-rounds and city streets, waves and mountain ridges. Rendered in an extremely tall portrait format, the actual subject occupies no more than the bottom third of the image. These works inexorably direct the gaze into nothingness, be that the black void of night, or the whiteout of nowhere by day. The viewer can also enter into this endless, reflective space in Yangmei (Chinese Balls).

Alice Henkes

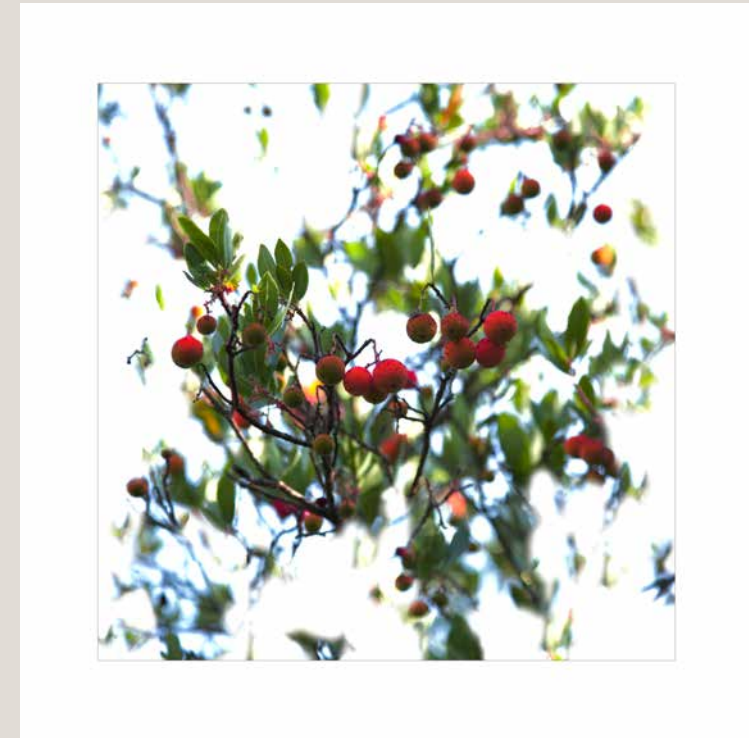








(left) **SAR I** 2009, C-print on diasec, 100 x 80 cm, (right) **SAR II** 2009, C-print on diasec, 100 x 80 cm



Yangmei (Chinese Balls) 2017, Injektprint, 110 x 110 cm, #43, (also available 60 x 60 cm, 160 x 160 cm)





Gliders 2017, C-print on diasec, 95 x 221 cm, (also available 128 x 300 cm)



Paragliders 2017, C-print on diasec, 62 x 140 cm, (also available 101 x 228 cm)



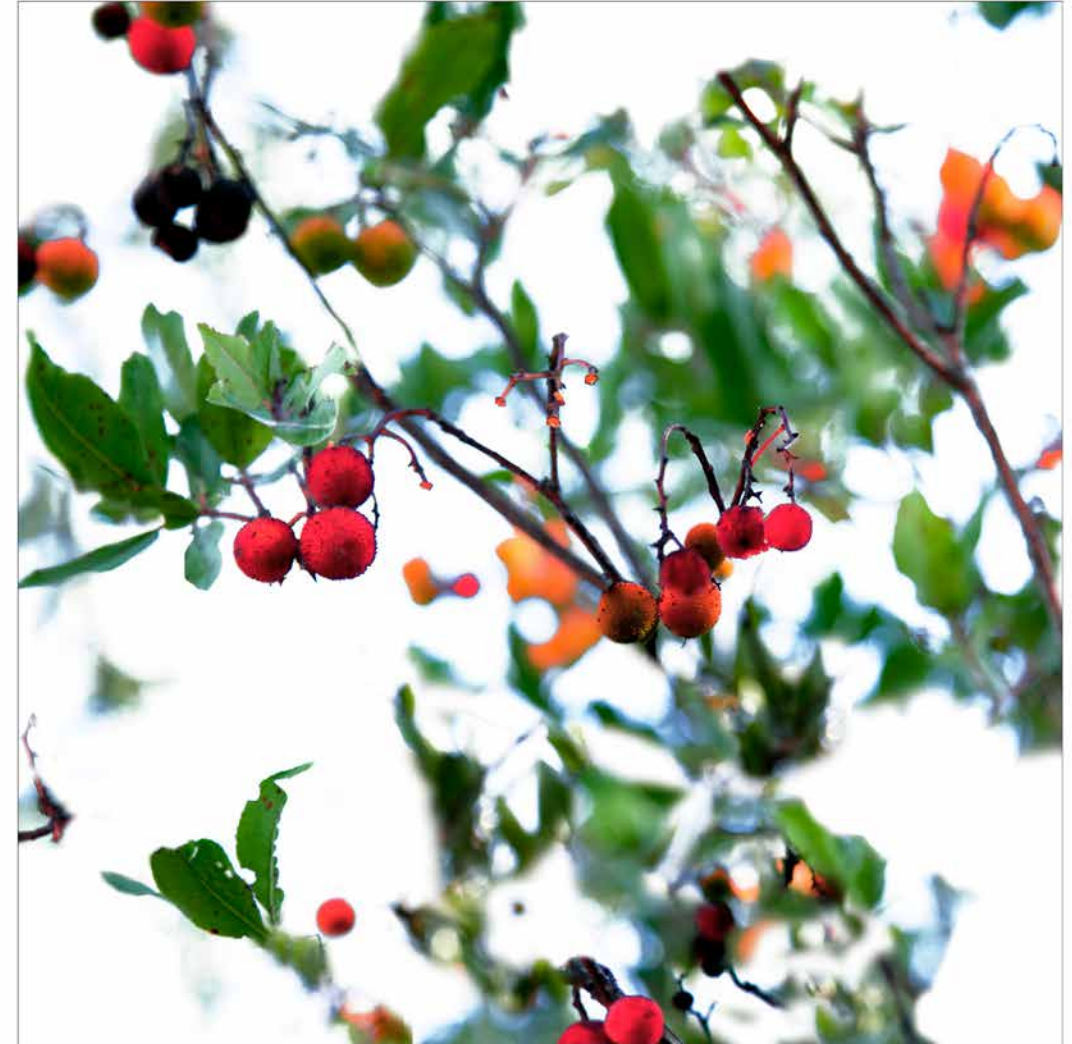
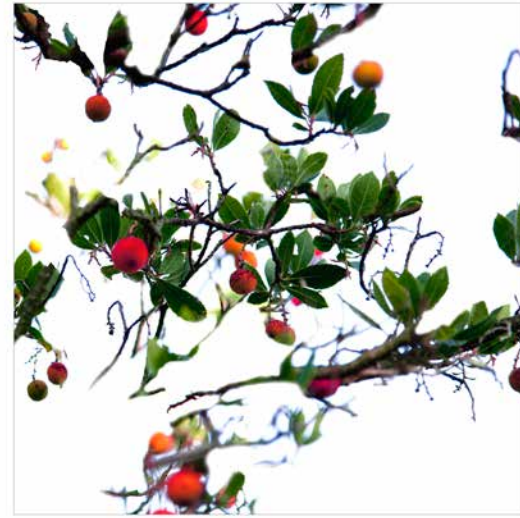
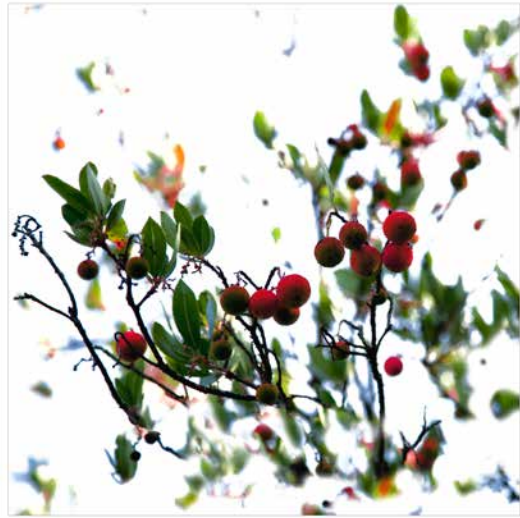


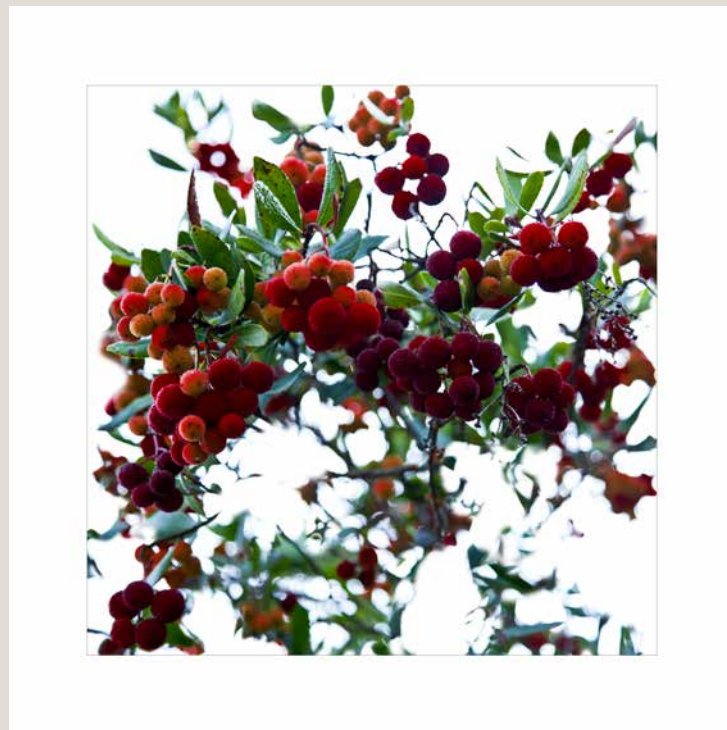
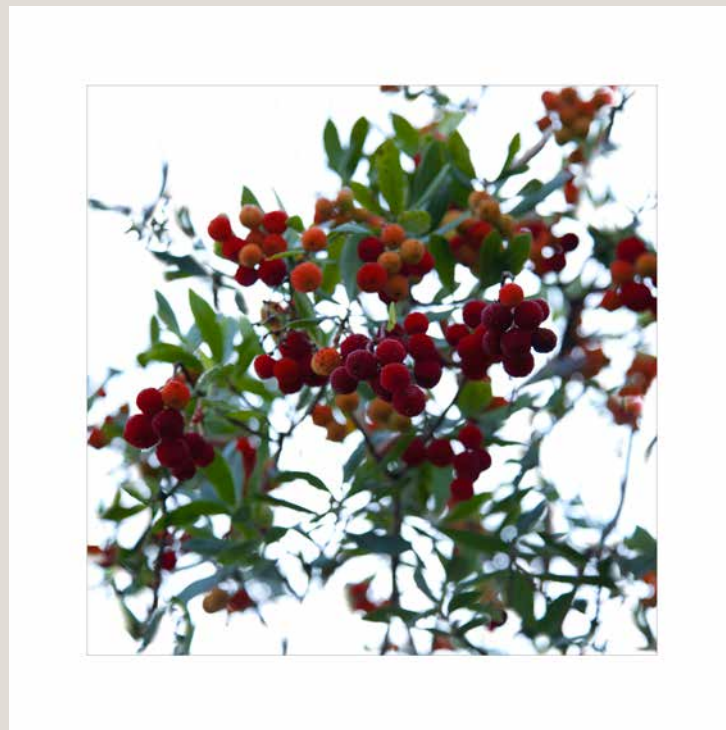


Rot, See 2016, C-print on diasec, 98 x 147 cm, (also available 140 x 210 cm, 200 x 300 cm)



Gelb, Berg 2016, C-print on diasec, 98 x 147 cm, (also available 140 x 210 cm, 200 x 300 cm)





Yangmei (Chinese Balls) 2017, Injektprint, 110 x 110 cm, left #165, right #199, (also available 60 x 60 cm, 160 x 160 cm)

BIOGRAPHY

1960 Born in Lüneburg, Germany
 1982-83 Hochschule für Bildende Künste,
 Braunschweig, Germany
 1984 Ecole des Beaux Arts, Nîmes, France
 1985-91 Akademie der Bildenden Künste, Munich,
 Germany
 2015 Lives and works near Hamburg, Germany

SELECTED SOLO EXHIBITIONS

2018 Galerie Andres Thalmann, Zurich, Switzerland
 Galerie Martin Mertens, Berlin, Germany
 (with Tessa Verder)
 2017 Galerie Bernhard Knaus Fine Art, Frankfurt,
 Germany
 Kunsthalle Wilhelmshaven, Wilhelmshaven,
 Germany
 2015 Galerie Andres Thalmann, Zurich, Switzerland
 2014 Galerie Bernhard Knaus, Frankfurt, Germany
 2013 Galerie Kornfeld, Berlin, Germany
 Galerie Nusser & Baumgart, Munich, Germany
 2011 Galerie Andres Thalmann, Zurich, Switzerland
 Bernhard Knaus Fine Art, Frankfurt, Germany
 Diana Lowenstein Fine Arts, Miami, USA
 2010 Fotomuseum im Münchner Stadtmuseum,
 Munich, Germany
 2009 Base Gallery, Tokyo, Japan
 Galerie Magda Danysz, Paris, France
 2008 Diana Lowenstein Fine Arts, Miami, USA
 Bernhard Knaus Fine Art, Frankfurt, Germany
 2007 Kunstverein Mannheim, Mannheim, Germany
 2005 Diana Lowenstein Fine Arts, Miami, USA
 Dörrie & Priess, Hamburg, Germany
 2004 Kunsthalle Wilhelmshaven, Wilhelmshaven,
 Germany
 Galerie Bernhard Knaus, Mannheim, Germany
 Museum Schloss Agathenburg, Agathenburg,
 Germany
 Kunstverein Grafschaft Bentheim, Neuenhaus,
 Germany
 Galerie der Stadt Nordhorn, Nordhorn, Germany
 2003 Galerie Mosel & Tschechow, Munich, Germany
 Kunstverein Wolfenbüttel, Wolfenbüttel, Germany
 2001 Kunstverein Springhornhof, Neuenkirchen,
 Germany

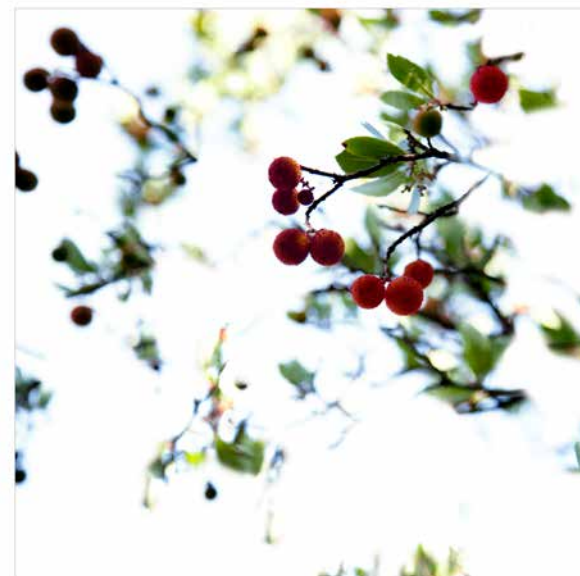
Galerie Mosel & Tschechow, Munich, Germany
 Kunstverein Recklinghausen, Recklinghausen,
 Germany
 2000 Kunstverein Heidenheim, Heidenheim, Germany
 Kulturforum Lüneburg, Lüneburg, Germany
 Galerie Dörrie & Priess, Hamburg, Germany
 1998 Galerie Mosel & Tschechow, Munich, Germany
 1996 Galerie Raffl, Meran, Italy
 1995 Kunstforum Lenbachhaus, Munich, Germany
 Galerie der Stadt Nordhorn, Nordhorn, Germany
 1994 Kunstverein Nürnberg, Nürnberg, Germany
 Galerie Mosel & Tschechow, Munich, Germany
 Förderkoje Cologne Art Fair, Galerie Mosel &
 Tschechow, Munich, Germany
 1993 Ladengalerie Lothringerstraße, Munich, Germany
 1992 Museum für das Fürstentum Lüneburg,
 Lüneburg, Germany

SELECTED GROUP EXHIBITIONS

2018 *Die Nacht. Alles ausser Schlaf*, Museum für
 Kommunikation, Frankfurt, Germany
Licht ist mein wichtigster Baustoff, Stadthaus,
 Ulm, Germany
*Lichtempfindlich 2, Fotografie aus der
 Sammlung*, Schaufler Schauwerk, Sindelfingen,
 Germany
Schlaf, Vögele Kultur Zentrum, Freienbach,
 Switzerland
 2017 *Die Nacht. Alles ausser Schlaf*, Museum für
 Kommunikation, Berlin, Germany
 2014 *Zu Gast in Bad Nauheim*, Galerie Bernhard
 Knaus, Frankfurt, Germany
25th Anniversary, Diana Lowenstein Fine Arts,
 Miami, USA
 2013 *Amperformance*, Kunstraum Dreieich, Dreieich-
 Dreieichenhain, Germany
 2012 *Weihnachtsausstellung - Gruppenausstellung
 mit Werken von 12 Künstlern*, Galerie Bernhard
 Knaus Fine Art, Frankfurt, Germany
*100 Meisterwerke - Inszenierte Malerei im
 Raum. Von Boticelli bis Rothko*, Kunsthalle
 Wilhelmshaven, Wilhelmshaven, Germany



- | | | | |
|------|--|------|---|
| | <i>Ästhetik der Natur - ALTANA</i> , Kulturstiftung im Sinclair-Haus, Bad Homburg, Germany | | <i>More Than Meets the Eye</i> , Collection of Deutsche Bank, Colegio de San Ildefonso, Mexico City, Mexico |
| 2011 | <i>Out of Focus: After Gerhard Richter</i> , Kunsthalle Hamburg, Hamburg, Germany | | <i>More Than Meets the Eye</i> , Collection of Deutsche Bank, Museo del Banco de la Republica, Bogota, Colombia |
| 2010 | <i>Es werde Dunkel! Nachtdarstellungen in der zeitgenössischen Kunst</i> , Stadtgalerie Kiel; Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr in der Alten Post, Germany | | <i>Die Liebe zum Licht</i> , Kunstmuseum Celle, Celle, Germany (Robert-Simon-Foundation) |
| | <i>Ziel: Wilhelmshaven</i> , Kunsthalle Wilhelmshaven, Wilhelmshaven, Germany | | <i>Die Liebe zum Licht</i> , Städtische Galerie, Delmenhorst, Germany |
| 2009 | <i>Es werde Dunkel! Nachtdarstellungen in der zeitgenössischen Kunst</i> , Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen, Bietigheim, Germany | 2005 | <i>Haben wir den Ozean verloren?</i> Städtische Galerie im Rathauspark, Gladbeck, Germany |
| | <i>Patterns in Nature</i> , Städtische Galerie Neunkirchen, Neunkirchen, Germany | | Galerie Dörrie & Priess, Hamburg, Germany |
| | <i>Patterns in Nature</i> , Bernhard Knaus Fine Art, Frankfurt, Germany | | Galerie Art Space Witzhausen, Amsterdam, The Netherlands |
| 2007 | <i>More Than Meets the Eye</i> , Collection of Deutsche Bank, Museo de Artes Modernas, Lima, Peru | 2004 | Diana Lowenstein Fine Arts, Miami, USA |
| | <i>Die Liebe zum Licht</i> , Museum Bochum, Bochum, Germany | | <i>Landschaft & Stilleben</i> , Internationale Tage Ingelheim, Ingelheim am Rhein, Germany |
| | <i>More Than Meets the Eye</i> , Collection of Deutsche Bank, Fundación Cultural Plaza, Mulato Gil de Castro, Santiago de Chile | | <i>Poesie</i> , Galerie Mosel & Tschchow, Munich, Germany |
| | <i>More Than Meets the Eye</i> , Collection of Deutsche Bank, Museo de Arte Moderno, Sao Paulo, Brazil | | <i>Sammlung der HVB</i> , Kunsthau Hamburg, Hamburg, Germany |
| | <i>More Than Meets the Eye</i> , Collection of Deutsche Bank, Pabellon de las Bellas Artes, Pontificia Universidad Católica, Buenos Aires, Argentina | | <i>Dreamscapes</i> , Aeroplastics Contemporary, Brussels, Belgium |
| | <i>Kopf an Kopf. Serielle Porträtfotografie</i> , Kunsthalle Tübingen, Tübingen, Germany | | <i>Masters Mystery Art Show</i> , Riz Carlton, Diana Lowenstein Fine Arts, Miami, USA |
| | <i>Statement</i> , Bernhard Knaus Fine Art, Frankfurt, Germany | 2003 | <i>Summer Holiday</i> , Galerie Bernhard Knaus, Mannheim, Germany |
| 2006 | <i>Artists for Miroslav Tichy</i> , Salon Lessing, Zurich, Switzerland | | <i>Ornament...oder die neue Lust am Verbrechen in der zeitgenössischen Kunst</i> , Kunsthalle Wilhelmshaven, Wilhelmshaven, Germany |
| | <i>Lead Award</i> , Deichtorhallen, Hamburg, Germany | | Luitpold Lounge, Munich, Germany |
| | <i>Vom Pferd erzählen</i> , Kunsthalle Göppingen, Göppingen, Germany | 2002 | <i>Smax@</i> , Villa de Bank, Enschede, The Netherlands |
| | <i>More Than Meets the Eye</i> , Collection of Deutsche Bank, Marco Museo, Monterrey, Mexico | | <i>Zeitgenössische Deutsche Fotografie der Alfred Krupp v. Bohlen und Halbach Stiftung</i> , Museum Museum Folkwang, Essen, Germany |
| | Polemos, Fortezza di Gavi, Gavi, Italy | | Arsenal Art Museum, Riga, Latvia |
| | | 2001 | The State Russian Museum, Department of Contemporary Art, St. Petersburg, Russia |
| | | | <i>Close Up</i> , Kunstverein Hannover, Germany |
| | | | <i>Nightscaapes</i> , Stadthaus Ulm, Ulm, Germany |



2000 *Ein Treppenhaus für die Kunst*, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover, Germany
Trade, Fotomuseum Winterthur, Winterthur, Switzerland
Trade, Fotoinstitut, Rotterdam, The Netherlands
Essensbilder, Galerie Dörrie & Priess, Hamburg, Germany
Close Up, Kunstverein Freiburg, Freiburg, Germany
Close Up, Kunstverein Baselland, Muttenz, Switzerland
Ein / räumen, Hamburger Kunsthalle / Galerie der Gegenwart, Hamburg, Germany

1998 *11 Positionen. Fotografie*, Hans-Thoma Gesellschaft, Reutlingen, Germany
Der Liter fünf Mark, Galerie Dörrie & Priess, Hamburg, Germany
Griffelkunst, Altonaer Museum, Hamburg, Germany
1996 *Utopia*, Biennale der Stad Aalst, Aalst, Belgium
1995 *Förderpreise 1995*, Lothringerstraße, Munich, Germany
1994 *Zoologie, oder Mein kleiner Tierfreund*, BBK Munich - Städtische Galerie Tuttingen; Kunstspeicher Potsdam, Germany
Interior States, Henrietta House, London, England

1993 *Scharf im Schauen*, Haus der Kunst, Munich, Germany
Die Mysterien finden im Hauptbahnhof statt, Galerie Mosel & Tschechow, Munich, Germany
1992 *Hier & There*, Goethe-Institut, London, England
Fotografie, Akademie der Bildenden Künste Munich, Munich, Germany
Modell, Ritterwerke, Munich, Germany

AWARDS AND SCHOLARSHIPS

2009 Art Prize of the Lüneburgischer Landschaftsverband, Germany
2002 Dr. Hedwig-Meyn-Art Prize
Working Scholarship of Lower Saxony, Germany
2001 Promotion Prize of Lower Saxony, Germany
1999 Annual Scholarship of Lower Saxony, Germany
1998 German Photography Award, Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Foundation, Germany
1997 Schloss Bleckede, Lower Saxony, Germany (Annual Working Scholarship)
1995 Art Prize of the City of Nordhorn, Germany
Promotion Prize of the City of Munich, Germany
Förderkoje Cologne Art Fair (Galerie Mosel & Tschechow, Munich)
1994 Steiner Foundation, Munich, Germany
1994-95 DAAD Annual Scholarship, London, England
1984 Scholarship of the French / German Youth Association

SELECTED PUBLIC AND PRIVATE COLLECTIONS

ALTANA AG Art Collection, Frankfurt, Germany
Central Versicherung, Cologne, Germany
Deutsche Bank Collection, Frankfurt, Germany
Deutsche Ärztekammer, Berlin, Germany
DIBA Bank, Frankfurt, Germany
Hypo Vereinsbank, Munich, Germany
Lenbachhaus Munich, Germany
SCHAUWERK Sindelfingen, Schaufler Private Collection, Germany
Speyer Family Collection, New York, USA
UBS Bank, Zurich, Switzerland
UBS Bank, Milano, Italy
Von Dürkheim Collection, London, England

SELECTED PUBLICATIONS

Ralf Peters – Fotoarbeiten 1998-2010, Galerie Andres Thalmann, Zurich 2011
Gaßner, Hubertus, Koep, Daniel (Ed.), *Unschärf*. Nach Gerhard Richter, Hamburger Kunsthalle, Ostfildern 2011
Knaus, Bernhard (Ed.), Ralf Peters – *Until Today*, Fotomuseum im Münchener Stadtmuseum, Ostfildern 2010
Ralf Peters – *Sky Lightening*, Base Gallery, Tokyo 2009
Ralf Peters – *Pattern in Nature*, Städtische Galerie Neunkirchen, Neunkirchen 2009
Hellmold, Martin (Ed.), *Kopf an Kopf*, Kunsthalle Tübingen, Heidelberg 2007
Knaus, Bernhard (Ed.), Ralf Peters – *Plastische Photographie*, Frankfurt am Main 2004
Eskildsen, Ute, Ruelfs von Steidel, Esther (Ed.), *Zeitgenössische deutsche Fotografie*, Museum Folkwang, Göttingen 2003
Ralf Peters – *Mix*, Kunstverein und Stiftung Springhornhof, Neuenkirchen 2001
Seelig, Thomas, Stahel, Urs, Jaeggi, Martin (Ed.), *Trade, Waren, Wege und Werte im Welthandel heute*, Fotomuseum Winterthur, Zurich 2001
Katharina Menzel (Ed.), *Nightscaapes – Fotografien der Nacht*, Ostfildern 2001
Ein / räumen: *Arbeiten im Museum*, Hamburger Kunsthalle (Ed.), Ostfildern 2000
Baur, Andres, Berg, Stephan (Ed.), *Close up, Oberfläche und Nahsicht in der zeitgenössischen Bildenden Kunst und im Film*, Berlin 2000
Gronert, Stefan (Ed.), *Grosse Illusionen*, Kunstmuseum Bonn, Köln 1999
Hoffmann, Justin, Ralf Peters – *Reviews*, in: *Artforum International*, December 1998
Anne Maier, Ralf Peters bei der Galerie Mosel & Tschechow, in: *Kunst-Bulletin*, July / August 1998
Ralf Peters – *Open Studies*, Galerie Mosel & Tschechow, Munich 1998
Gronert, Stefan (Ed.), *Reality is Not Totally Real*, Museum of Contemporary Art North Miami, Köln 1999
Schütz, Heinz, *Utopia (Portable Ideas)*, Papierbiennale der Stadt Aalst, Belgium 1996
Hoffmann, Justin, Ralf Peters – *Reviews*, in: *Artforum International*, April 1995



Hoffmann, Justin, Installationen im Angebot, in: Kunst-Bulletin, May 1995
 Vitus H. Weh, Hundert Meisterwerke, Katalog zum Förderpreis, München 1995
 Geschenke an Architekten, Kunstforum Lenbachhaus, München 1995
 Ralf Peters – Temperatur der Räume, Städtische Galerie, Nordhorn 1995
 Gassner, Hubertus, Schwenk, Bernhard (Ed.), Scharf Im Schauen, Haus der Kunst, München 1995
 Ausstellungskatalog, Kunstverein Hannover, Hannover 1995
 Albrecht Dürer Gesellschaft (Ed.), Ralf Peters – 64 Modelle, Kunstverein Nürnberg, Nürnberg 1994
 Hoffmann, Justin, Ralf Peters - Konstruktive Systeme, in: Kritik, February 1993
 Ralf Peters, Museum für das Fürstentum Lüneburg, Lüneburg 1992

SELECTED NEWSPAPER ARTICLES

Erfle, Anne, Im Wartesaal der Utopien, in: Süddeutsche Zeitung, 16.5.2003
 Rifkin, Jeremy, Öl ist ein ganz besonderer Saft, in: Der Tagesspiegel, 26.11.2002
 Jacobi, Robert, Die Welt als Monopoly, in: Süddeutsche Zeitung, 15 / 16.6.2002
 Filser, Hubert, Nachts ist nichts, in: Süddeutsche Zeitung, 2.11.2001
 Dotzauer, Gregor, Die andere Seite, in: Der Tagesspiegel Berlin, 21.7.2001
 Gockel, Cornelia, Urlaubsträume aus dem Computer, in: Süddeutsche Zeitung, 12.7.2001
 Gardner, Berlinda Grace, Kippen wir das Hochhaus doch einfach mal um, in: Die Welt, 5.1.2001
 Gliewe, Gert, Bei uns daheim in der Eiseskälte, in: Abendzeitung München, 14.9.1998
 Hoffmann, Justin, Sie hier, er dort, in: Süddeutsche Zeitung, 6.8.1998
 Sachs, Brita, Tankstellen der Inspiration, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 18.7.1998
 Baeyens, Bavo, Aalst wijst de weg naar Utopia, in: De Standaard, (NL), 12.6.1996
 Niehaus, Michael, Der Bär ist los, NDR Fernsehen, Hallo Niedersachsen, 29.11.1995

Breitbarth, Peggie, Ralf Peters: kunst van de toekomst, in: Tubantia Enschede, (NL), 8.11.1995
 Kriegisch, Thomas, Kunst im Aufbruch zu virtuellen Welten, in: Graftschafter Nachrichten, 1.11.1995
 Horst, Viola ter, Kunst in Folie verpackt mit Henkel, in akt 11 / 1995
 Kriegisch, Thomas, Kunst als Modell im Model, in: Graftschafter Nachrichten, 3.8.1995
 Treiber, Claudia, Aufenthalt im Idealraum, in: Münchner Merkur, 23.8.1995
 Treiber, Claudia, Das Antlitz aus dem Computer, in: Münchner Merkur, 8.8.1995
 Bergmann, Rudij, Etszetera Galerie, in: Süddeutscher Rundfunk /Fernsehen, Juni 1995
 Sonna, Birgit, Dusterer Blick in die Vergangenheit, in: Süddeutsche Zeitung, 19.9.1994
 Schmidt Grohe, Johanna, Kultur Aktuell 2, in: Bayerischer Rundfunk, 9.9.1994
 Weskott, Hanne, Virtuoser Umgang mit der Vielfalt und der Strenge, in: Süddeutsche Zeitung, 20.9.1990
 Müller, Silke, Einer der das Triebwerk zündet, in: Die Welt, 19.9.1993
 Fenn, Walter, Verpackte Ideen, in: Nürnberger Nachrichten, 24.2.1994
 Herzog, Hans-Michael, Aktuell in Münchner Galerien, Süddeutsche Zeitung, 29.10.1987



IMPRESSUM

© Galerie Andres Thalmann, Zurich, 2018

© Ralf Peters

© Text: Alice Henkes and Carina Andres Thalmann

Images courtesy of Ralf Peters

Translation: Margret Powell-Joss

Designed by Lisa Robertson

Printed in Konstanz by werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH

Edition: 1200 copies

ISBN: 978-3-9524755-5-3

(left) **Installation view of Red, Lake** 2016, illuminated showcases, Hamberger Park, Zurich, CH, 200 x 300 cm

(right) **Installation view of Blue, Glacier** 2016, illuminated showcases, Hamberger Park, Zurich, CH, 200 x 300 cm